

Hirschbacher Gemeindeinformation



Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Hirschbach Nr. 18, 4242 Hirschbach i. M., Pol. Bezirk Freistadt/OÖ.
Tel.: 07948/8701-0, Fax: 07948/8701-8, e-mail: gemeinde.hirschbach@aon.at; Internet-Homepage: www.hirschbach.at

Folge: 03/2001 vom 15. Februar 2001 - Amtliche Mitteilung - INFOMAIL - Postentgelt bar bezahlt !



Aus dem Inhalt:

Neue Protestkundgebung in Wulowitz

Warnung vor Dämmerungseinbrüchen

Aktive SIMA-Gruppe in Hirschbach

Erste-Hilfe-Kurs - Vorankündigung

Sirenenprobe in Südböhmen

Bereicherung des Hirschb. Kirtages

Erfolgreiche Finanzierungsgespräche

Freitag, 16. Februar 2001:

**Neue Temelín-Protest-Veranstaltung,
denn das Melker Abkommen ist gefährdet!!!**

Die Tatsache, dass derzeit keine Blockade notwendig ist, ist erfreulich, soll jedoch kein Grund dafür sein, nicht zu kommen. Viel mehr soll mit der Teilnahme zum Ausdruck gebracht werden, dass wir die Fortschritte anerkennen, uns aber nicht leichtfertig „über den Tisch ziehen lassen werden“. (siehe Seite 2)



Aus dem Veranstaltungskalender...

Sa. 17.02.2001	Faschingsveranstaltung "Verstehen Sie Spass" des Musikvereines (14:30 und 20:00 Uhr)
Mi. 21.02.2001	Bildungswerkvortrag "Oma, Opa, wir brauchen euch", Pfarrzentrum, 14:30 Uhr
Fr. 23.02.2001	Bauernball (ÖVP Hirschbach), GH Freudenthaler, 20 Uhr
Mo. 26.02.2001	Faschings-Kehraus, GH Dunzinger, 20 Uhr (SPÖ Hirschb.)






Neuer Temelín-Protest, denn das Melker Abkommen ist gefährdet!!!

Kommen Sie deshalb zu den angemeldeten Blockaden und Protestaktionen zum Grenzübergang Wulowitz

Freitag, 16. Februar 2001

Programm:

-  **15:00 Uhr** Begrüßung und Statements
-  **16:30 Uhr** Eintreffen der Landespolitiker aller 4 Landtagsfraktionen (Landeshauptmann und weitere Landesregierungsmitglieder)
-  **ab ca. 17:30 Uhr** Fachsymposium „Stop Temelín“ und „Stop Stromimporte aus AKWs“ mit Fragestunde und Podiumsdiskussion

Für diese Veranstaltung (besonders für das Fachsymposium wird ein Zelt aufgebaut!!!



Die Sicherheitsdirektion für OÖ. warnt vor Dämmerungs-Einbrüchen:

Trotz intensiver Fahndungsmaßnahmen von Polizei und Gendarmerie haben die Wohnhaus- und Villeneinbrecherbanden ihre Einbruchstätigkeit im Zentralraum Oberösterreich – vor allem in den Bezirken Linz/Land, Wels-Land sowie Steyr-Land weiter fortgesetzt. In den gestrigen Abendstunden wurden drei Wohnhäuser aufgebrochen und durchsucht.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst und die zuständigen Fachgruppen der Kriminalabteilung und der Bezirksgendarmeriekommanden möchten daher informieren und gezielte Gegenmaßnahmen vorschlagen.

Verdächtige Wahrnehmungen – insbesondere wenn tagsüber nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge, vor allem aber Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen (wobei von den Tätergruppen durchaus bereits deutsche, holländische u.a. westeuropäische Kennzeichen verwendet werden) auftauchen – mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der nächsten Gendarmerie- bzw. Polizeidienststelle gemeldet werden.

Alle Gendarmerieposten und Polizeidienststellen sind in die Bekämpfung der sogenannten Dämmerungseinbrüche eingebunden und werden sofort die geeigneten kriminaltaktischen Maßnahmen veranlassen.

Der Kriminalpolizeil. Beratungsdienst rät:

Zur Sicherung des Hauses darf angemerkt werden, daß diese **Tätergruppe derzeit ausschließlich über Terrassentüren** an der von der Straße nicht einsehbaren Seite des Hauses **eindringt** und daher ein heruntergelassener einbruchshemmender Rolladen bereits den ersten Schutz vor

Einbrüchen darstellt. Auch werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt. Es kann daher auch angeraten werden, sollte abends niemand im Haus anwesend sein, daß Lichter brennengelassen bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden. Terrassenlichter, Gartenbeleuchtungen und **Lichter** bei Kellenabgängen sollen **mit Bewegungsmelder** zu **schalten** sein, die bei erster Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten – Einbrecher scheuen Licht.

Zuletzt wurden insbesondere auch Villen und Wohnhäuser terrassenseitig aufgebrochen, bei



welchen erkennbar ist, daß die Eigentümer wegen Urlaubs abwesend waren. Bei diesen einbruchsgefährdeten Objekten wird gerade in der Winterzeit eine regelmäßige Schneeräumung eventuell durch Nachbarn angeraten.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des Kriminalpolizeil. Beratungsdienstes in den Bezirksgendarmeriekommanden gerne zur Verfügung.

Gemeindeinternes



Erfolgreiche Finanzierungsge- spräche bei den zuständigen Landesstellen:

Ergebnis der Vorsprache bei Herrn LH- Stv. Franz Hießl am 9. Jänner 2001:

- Zusicherung der Landesmittel zur Sanierung der Hirschbacher Landestrasse von

Auerbach bis zur Gemeindegrenze Ottenschlag:

2000: ATS 2,4 Mio.

2001: ATS 0,6 Mio.

- **Zusicherung** eines 50%-igen **Landesbeitrages** für die Errichtung eines **Gehweges von Auerbach nach Hirschbach** (ATS 1,3 Mio)
- Zusicherung von ATS 350.000,-- für Straßenbauten.

Ergebnis der Vorsprache bei Herrn LR Josef Ackerl am 13. Februar 2001:

- Nach Kontrolle des Rechnungsabschlusses 2000 **erste Ratenzahlung zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes** und der Rest je nach Finanzierungslage
- Nach Vorlage der Finanzierungszusagen von LH-Stv. Franz Hießl und LH-Stv. Dipl.-Ing. Erich Haider Mitbeteiligung bei der Finanzierung des Gehweges von Auerbach nach Hirschbach.
- **Grundsätzliche Gesprächsbereitschaft zur Sanierung der Friedhofsmauer.** Nach Abklärung mit dem Bundesdenkmalamt Vorlage der Unterlagen und Bereitschaft zur Erstellung eines Finanzierungskonzeptes
- Ausfinanzierung des Feuerwehrhauses wurde dankenswerterweise schnell erledigt.
- Andere Projekte wie Kindergartenausbau, Amtsgebäude und Kanalisierung wurden ausgesprochen und Gesprächsbereitschaft signalisiert.
- Bezüglich **Gehweg Auerbach - Hirschbach** wurde seitens Herrn LH-Stv. Dipl.-Ing. Erich Haider eine **Finanzierungszusage von ATS 500.000,--** gegeben.

Also erfolgreiche Finanzierungsgespräche bei den zuständigen Landesstellen.

Soziales



Spass am lebenslangen Lernen:

Die landesweite Aktion "SIMA – Selbstständig IM Alter" fasste auch in Hirschbach Fuß. Dieses Projekt ist ein Beweis dafür, dass das Lernen nicht mit Ende der Schul- bzw. Berufsausbildung ein Ende findet, sondern das gesamte Leben begleitet und bereichert.

Lernen kann immer Spass machen und steigert das Selbstbewusstsein auch in oft gesundheitlich- oder familiär-erschweren Lebensabschnitten.

Als Symbol für Aktivität und Aufgeschlossenheit im Alter ist SIMA für viele Senioren nun ein wichtiger Termin für wöchentliche Treffen geworden. Hauptaugenmerk gilt dabei, die oft als selbständig erachteten Fertigkeiten des Alltagslebens aufzugreifen und aufzufrischen. Neben dem Lernen wird auch besonders großer Wert auf die Förderung der Kreativität und Kontaktfreudigkeit gelegt. Jeder Teilnehmer zählt für die Gruppe.



Unter der Leitung von Ingrid Glanzegg und Waltraud Blöchl-Traxler etablierte sich in Hirschbach eine überaus aktive, lernfreudige und humorvolle Gruppe.

Stellenausschreibung



Bauarbeiter-Helfer gesucht:

Die Firma Kaineder Bau in Schenkenfelden, Markt 25, sucht Bauarbeiter-Helfer. Nur Inländer, Führerschein von Vorteil. Bewerbungen bzw. nähere Auskünfte unter der Tel.-Nr. 07214/7015 möglich.

Sicherheit



Vorankündigung - Erste-Hilfe-Kurs:

Vom Leiter des Selbstschutzzentrums Hirschbach i.M. und FW-Kdt-Stellvertreter Martin Kirchmayr wird wiederum eine 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs organisiert.



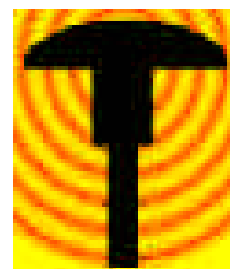
Der Kurs beginnt voraussichtlich am 29. März 2001. Selbstverständlich erhalten sie noch nähere Informationen.

Sirenenprobe in Südböhmen:

Das Landes-Feuerwehr-kommando OÖ. teilt mit, dass am

Donnerstag, den 22. Februar 2001

laut Information des Tschechischen Innenministeriums in der Tschechischen Republik eine Erprobung des Warn- und Alarmsystems stattfindet.



Die Sirenen werden zwischen 13 und 14 Uhr ausgelöst (140 Sekunden gleichbleibender Dauerton in der Region Südböhmen um **ca. 13:10 Uhr**)

Tourismus



Tourismuskern plant Bereicherung des Hirschbacher Kirtages:

Im Rahmen der Aktion "mittelalterliche Mühlviertler-Kernlandmärkte" wird heuer der traditionelle Kirtag am 30. September 2001 durch Hobbyhandwerker und -künstler bereichert bzw. attraktiviert werden.

Zahlreiche Künstler und Gönner des alten Handwerks haben bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Der Tourismuskern Hirschbach freut sich über jede weitere Anregung und Unterstützung (Tel. Gerlinde Schimpl 07948/390)